



## Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zum Volkstrauertag am OdF Denkmal am Bahnhofplatz

(Ansprache des Bürgermeisters auf Seite 2)



Anzeige



**Ilona Lippold**

☎ **037207 5 10 91**



- Patientenbeförderung für alle Krankenkassen
- Fahrten zu Kuren, Dialyse und Strahlentherapien
- Taxi für jede Gelegenheit
- Rollstuhltransporte – Kleinbus bis 8 Personen

Berthelsdorfer Str. 49 • 09661 Hainichen • Funk: 0160-8238331  
E-Mail: Lippold@t-online.de

### Impressum:

**HERAUSGEBER:** (Inhalt)  
**Stadtverwaltung Hainichen**, Markt 1,  
09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine

**GESAMTHERSTELLUNG:**  
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)  
**RIEDEL – Verlag & Druck KG**,  
H.-Heine-Str. 13 a,  
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,  
info@riedel-verlag.de,  
verantwortlich: Reinhard Riedel.  
Es gilt die Preisliste 1/2013.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig,  
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

## AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

anstelle der hier normalerweise stehenden Information zu aktuellen Themen lesen Sie heute die Ansprache des Bürgermeisters anlässlich der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Bahnhofplatz am 16.11.2014

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

in jedem Jahr, wenn der Herbst die Blätter fallen lässt, wenn die Tage kurz und die Abende lang werden, gedenken wir in Deutschland der Toten. Während der Totensonntag kommende Woche die Erinnerung an die verstorbenen Angehörigen und Freunde in den Mittelpunkt stellt, steht der heutige Volkstrauertag, der übrigens an diesem Wochenende schon seit 1952 begangen wird, ganz im Gedenken an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft.

Damals war die Erinnerung an den gerade zu Ende gegangenen 2. Weltkrieg noch allgegenwärtig, und rund die Hälfte der damals lebenden Bevölkerung hatte sogar noch persönliche Erinnerungen an den 1. Weltkrieg, dessen Ausbruch sich in diesem Jahr zum 100. mal jährt.

Es ist also für unsere heutige Gesellschaft, die wir so lange im Frieden leben und in der kaum jemand mehr den Begriff der direkten Bedrohung kennt schwer, sich in die Zeit von vor 100 Jahren hinein zu versetzen.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ 2014 haben wir deshalb in Hainichen ganz bewusst an den Beginn des 1. Weltkrieges erinnert und alle Denkmäler in unserer Stadt und den Ortsteilen besucht. Unser Hainichener Pfarrer Siegfried Schmidt hat als wandelndes Geschichtsbuch sehr passend die vor 100 Jahren herrschende Kriegsbegeisterung in Deutschland geschildert. Sie ist auch heute noch auf den Inschriften der Erinnerungsstätten unzweifelhaft zu erkennen. Ganz bewusst ist damals Deutschland und Europa in den Krieg gezogen, der sich als die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ erwiesen hat. Die Widerstandslosigkeit der Gesellschaft im Jahr 1914 gegenüber nationalistischem Krieg-

staumel hat nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa dafür gesorgt, dass das Unheil seinen Lauf nahm. Nach dem Ende des 1. Weltkrieges wurden in Deutschland schnell die politischen Zeichen auf Revanche gestellt. Dies hat den Nationalsozialismus, die Judenvernichtung und den 2. Weltkrieg erst möglich gemacht.

Der 1. Weltkrieg wurde zum Geburtshelfer der beiden folgenden totalitären Systeme des 20. Jahrhunderts, des Nationalsozialismus und des Kommunismus, die lange Jahrzehnte nicht nur das Leben in Deutschland, in Europa und weit darüber hinaus, bestimmten.

Ich kann mich noch gut an die Zeit des kalten Krieges erinnern, den ich, im Gegensatz zu den meisten Anwesenden hier, im westlichen Teil unseres damals geteilten Vaterlands ganz bewusst miterlebte. Hüben wie drüben hatten die Menschen große Angst vor dem 3. Weltkrieg, bei dem mit Sicherheit Atomwaffen zum Einsatz gekommen wären. Nato Doppelbeschluss, Pershing II, Cruise Missiles und SS20 Raketen in Deutschland, im Falle eines Krieges hätten Deutsche auf Deutsche geschossen. Unser Land wäre bei einem noch vor 30 Jahren drohenden Atomkrieg von der Landkarte ausradiert worden. Vor 25 Jahren sorgte die friedliche Revolution in der DDR und in ganz Osteuropa für ein Ende dieses Schreckens. Willkommen Europa - neues Land der alten Welt, hast nach tausend Jahren Tränen Deine Weichen neu gestellt, ein Lied der damaligen Zeit beschrieb die neue Zeit treffend „Wiege der Gerechtigkeit, zeigst der Welt die neue Zukunft, Einigkeit und Menschlichkeit“ so hieß es damals. Aus den Trümmern des Jahres 1945 entstand endlich ein geeintes und einträchtiges Europa.

Sicher ist heute nicht alles heile Welt. Ganz im Gegenteil: In der Ostukraine gibt es seit geraumer Zeit leider sogar wieder einen Krisenherd auf unserem Kontinent mit kriegerischen Handlungen. Aber für uns Deutsche, das müssen wir heute hier zugeben, ist dies alles weit entfernt und mit den verblässenden Erinnerungen an die Weltkriege und die deutsche Teilung verlöschen, so habe ich immer mehr den Eindruck, auch zunehmend die Flammen, den Rechtsstaat und die Demokratie zu verteidigen.

Genau dies ist aber heute wichtiger denn je. Gerade die Erinnerungen an 100 Jahre 1. Weltkrieg, 75 Jahre 2. Weltkrieg und 25 Jahre Mauerfall verdeutlichen, dass Demokratie und Rechtsstaat keine Selbstverständlichkeit sind und immer wieder neu erkämpft und verteidigt werden müssen.

Auch hier will ich die Dinge nicht schöner reden als sie sind, es gibt auch heute Ungerechtigkeit in unserem Land. Aber: Unser Rechtssystem hat erst vorgestern mit der Verurteilung des Karstadt Managers Thomas Middelhoff bewiesen, dass der Satz „Die Kleinen hängt man, die Großen lässt man laufen“ doch nicht ganz stimmt. Auch die Verurteilung von Ulli Hoeneß vor einigen Monaten sollte Beweis dafür sein, dass diese These mehr ein Gerücht als eine Tatsache ist.

Wenn wir nun aber bei der Landtagswahl in Sachsen eine Wahlbeteiligung von unter 50 % haben, dann stimmt trotzdem etwas in unserem Staate nicht. Die größte Partei, die heute im Parlament sitzen müsste, das ist nicht die CDU, das sind nicht die Linken, die SPD, die AfD oder die Grünen, nein dies sind die Nichtwähler.

Es hat sich leider zur Selbstverständlichkeit entwickelt, nicht wählen zu gehen. Und gerade

da liegt die Gefahr bei der Verteidigung von Demokratie und Rechtsstaat. Vor mehr als 80 Jahren entstieg der politischen Landschaft Deutschland ein Rattenfänger aus Braunau am Inn, der sein schlimmes Gedankengut mit hervorragender Rhetorik den Menschen nahe brachte und sie für antisemitische, kriegstreiberische Parolen begeisterte.

Was würde in Deutschland passieren, wenn so jemand heute wieder erscheinen würde und, wenn dies in einer Zeit der Eurokrise oder der weltweiten Rezession geschieht? 5% der Bevölkerung, das zeigen die Wahlergebnisse, haben mit ihrer Stimmabgabe für die Partei, welche glücklicherweise bei der Landtagswahl den dritten Einzug nacheinander in den Sächsischen Landtag verpasste, von vornherein kein Problem damit, dass braunes Gedankengut, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in unserem Land wieder hoffähig wird.

Jeder der 51 % Nichtwähler unterstützt mit seinem Wahlboykott genau derart extreme Bewegungen. Denn bei einer Wahlbeteiligung von unter 50 % zählt jede der abgegebenen Stimmen für die genannte Partei gleich doppelt. Ich fordere unsere Bevölkerung auf, gerade im Hinblick auf die vielen Millionen Toten von Krieg und Gewaltherrschaft in den vergangenen 100 Jahren, stärker als bisher die Demokratie zu verteidigen. Angesichts der Krise in der Ukraine, angesichts des Bürgerkriegs in Syrien, angesichts des vor kurzem wieder entflammten Konflikts im Gazastreifen, anlässlich der schrecklichen Bilder im Internet von Erschießungen und Enthauptungen durch die selbst ernannten Gotteskrieger des ISIS sollte jeder von uns täglich überlegen, was er tun kann, um seinen eigenen Beitrag zu leisten für Frieden in der Welt. Die Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein. Der in diesem Jahr verstorbene Journalist Peter Scholl-Latour hat so ein Buch genannt, Frank Walter Steinmeier hat genau dieses Zitat in letzter Zeit mehrfach verwendet.

Ich spreche heute in diesem Zusammenhang ganz bewusst die derzeit enormen Zahlen von Asylsuchenden in unserem Land an und die Ängste, die in unserer Bevölkerung hier vorhanden sind. Erst vorgestern ging in Hainichen in sozialen Netzwerken und bei Gesprächen in der Stadt die Angst um, dass im Nachbargebäude, der ehemaligen Reichsbahnschule eine Asylbewerberunterkunft entstehen soll. Auch wenn das Gerücht nach Angaben aus dem Landratsamt nicht zutrifft, gerade wir Deutsche sollten wissen wie es ist, wenn man aus der Heimat vertrieben wurde und Asylbewerber nicht als Un-Menschen ansehen.

„Flüchtlinge wollen wir nicht, sie haben Läuse und pinkeln in die Ecken“, so verächtlich reden viele von den Asylbewerbern. Und das, obgleich die Deutschen vor weniger als 70 Jahren selber auf der Flucht waren. Die Männer im Krieg, die Frauen ein Kind an jeder Hand, oft ein drittes im Bauch - rannten weg von den zerbombten, brennenden Heimatstädten. Sie hatten Hunger und Angst. Das Ziel war unbekannt. Sie hatten alles verloren, nur das Leben nicht. ABER - sie konnten in ihrem eigenen Land bleiben, weiterhin ihre eigene Sprache sprechen, Arbeit finden, die Schule fortsetzen.

Für die Flüchtlinge, die jetzt vor dem Krieg bei uns Rettung suchen, oft sind es sogar alleine flüchtende Kinder die Schlimmes erlebt haben und über Jahre traumatisiert sind, ist unsere Welt

fremd.

Wir Deutsche hingegen lehnen die Fremden ab, obgleich wir im Urlaub oft die Gastfreundschaft und Herzlichkeit in fremden Ländern genießen. Die derzeitige Situation mit dem Zustrom hilfesuchender Menschen könnte auch heilsam für uns alle sein, wenn man lernt, tolerant, verständnisvoll, mitfühlend, hilfsbereit und freundlich zu sein.

Ich will hier nicht missverstanden werden - Menschen die unsere Grundwerte nicht akzeptieren, die kriminell werden, haben bei uns nichts zu suchen, eine Sharia-Polizei wollen wir in Deutschland genauso wenig haben, wie die Aktivitäten von Salafisten. Denn diese Leute halten nichts von einem Rechtsstaat. Es ist aber grotesk, die Ausartungen mit Asylbewerbern in einen Zusammenhang zu bringen. Ich habe nämlich den Eindruck, derartige Verfehlungen werden ganz bewusst thematisiert, um die große Mehrheit, die dankbar ist, nach viel Leid und schlimmen traumatischen Erlebnissen in Deutschland Aufnahme gefunden zu haben und die sich ordentlich verhält, zu kriminalisieren.

In fast allen Verdachtsfällen sind die Vorurteile erheblich schlimmer, als die Realität. Ich weiß, dass Bilder der Überwachungskameras bei Taschendiebstählen in Hainichener Supermärkten gelegentlich der Heimleitung des Asylbewerberheimes in Mobendorf gezeigt werden, sich der Verdacht dass der Täter von dort kommt, mit einer nahezu 100 %igen Quote aber fast immer als falsch erweist.

Leute aus dem Irak, aus Syrien, Afghanistan, Eritrea und anderswo her, haben Schlimmstes erlebt, oft den gewaltsamen Tod nahestehender Personen, manchmal sogar der eigenen Kinder, Eltern oder Ehepartner. Niemand verlässt aus freien Stücken sein Heimatland. Diese Menschen aufzunehmen sollte selbstverständlich sein. Das sollte einem jeden von uns der gesunde Menschenverstand sagen.

Auch mit unserem ganz persönlichen Verhalten können wir einen wichtigen Beitrag leisten, dass die Menschen aus anderen Ländern zu Hause bessere Bedingungen vorfinden. Ich begrüße ausdrücklich die Initiative des Bündnisses gegen Ausbeutung von Entwicklungshilfeminister Gerd Müller, die Textilgeschäfte und Discounter in Deutschland verpflichten soll, nur Dinge in den Handel zu bringen bei denen ein Mindeststandard an Arbeitsbedingungen und Löhnen eingehalten wurde. Wenn man für eine Jeans dann rund 1€ mehr bezahlen muss, sollte sich ein jeder von uns genieren, wenn ihm dies unter dem Motto „Geiz ist geil“ zu viel ist.

Sehr geehrte Anwesende!

Die Toten von Opfer und Gewaltherrschaft mahnen uns. Diese Mahnung anlässlich des Volkstrauertags hat die vielen Jahrzehnte überstanden und ist heute aktueller denn je.

Dieter Greysinger  
Bürgermeister

## Saisonende der „Camera Obscura“ 2014



Wieder ging am 31.10.2014 eine Camera-Saison zu Ende. Von April bis Ende Oktober besuchten insgesamt 857 Personen die „Camera Obscura“, darunter 586 Erwachsene und 271 Kinder. Auch zahlreiche Gruppen hatten sich angemeldet. Aus vier Nachbarstaaten wie Holland, Polen, Tschechien und Belgien kamen ebenfalls Besucher.

Viele unserer Besucher „verewigten“ sich in unserem Gästebuch und sprachen sich lobend über die interessanten Führungen aus. Das Wetter war zu Beginn eher durchwachsen, aber zum Camerafest am 10.05.2014 hatten wir herrliches Wetter. Es erschienen zahlreiche Besucher und Gäste auf dem Festgelände (ca. 250 Personen), wovon ca. 100 die Gelegenheit nutzten, um sich Hainichen einmal aus einer anderen Perspektive anschauen zu können. Insgesamt war das Camerafest eine gelungene Veranstaltung und sollte für die Zukunft unbedingt beibehalten werden. Den vielen Helfern des Vereins Lebensräume e.V. sei hiermit nochmals gedankt. Für die niveauvollen und interessanten Führungen durch das Camera-Team, möchten wir an dieser Stelle noch einmal Danke sagen. Das betrifft vor allem die Mitarbeiterinnen Marietta Dietel, Kerstin Ruiz, Christiane Körner und Herrn Joachim Uhlemann.

Hoffen wir, dass auch das „Camera-Jahr“ 2015 ein erfolgreiches, und die Qualität der Führungen beibehalten wird. In diesem Sinne wünschen wir uns im Jubiläumsjahr des 300. Geburtstages unseres Fabeldichters Christian Fürchtegott Gellert gutes Gelingen und viel Erfolg.

## Eheleute Berthold feierten Diamantene Hochzeit

Am 30. Oktober feierten Brunhilde und Werner Berthold das Fest der Diamantenen Hochzeit. Im kleinen Bauernhof an der Mittelstraße lernten sie sich kennen und wohnen dort noch heute.



Schon nach wenigen Minuten spürte der Besucher, dass die beiden liebenswerten Menschen das ganze Leben eng mit der Landwirtschaft verbunden waren.

Herr Uhlmann, der seit Jahrzehnten zum Vorstand der Hainichener Genossenschaft gehörte, bestätigte dies.

„Bertholds waren absolut fleißige, ehrliche und stets arbeitsame Mitarbeiter“ betonte er.

Im Alter von 7 Jahren zog Frau Berthold mit ihren Eltern von Königshain auf den Hof nach Ottendorf.

Sie besuchte hier die Schule und arbeitete fortan in der Landwirtschaft. Werner Berthold wurde im heutigen Ortsteil Cunnersdorf geboren, ging dort zur Schule und begann seine Lehre in der Landwirtschaft. 14 Tage vor seinem 16. Geburtstag wurde er eingezogen und geriet bald in russische Kriegsgefangenschaft. Im Alter von 20 Jahren kehrte er, einen Tag vor dem Heiligen Abend, nach Cunnersdorf zurück. „Diese Jahre vergisst man nicht“ betonte der heute 85 Jahre alte Ottendorfer.

Arbeitsuchend kam er auf den Hof an der Mittelstraße und lernte dort das Glück seines Lebens kennen. Die Hochzeit folgte bald darauf.

Der Übergang zur LPG bereitete ihm anfangs Probleme, denn ein Hof ohne Tiere war für ihn mehr als nur gewöhnungsbedürftig. In der Hainichener Genossenschaft arbeitete er in der Tierproduktion, und bald war die Welt wieder in Ordnung.

Zur Familie gehören 2 Kinder, eine Tochter und ein Sohn, der inzwischen den Hof übernommen hat.

Das Ehepaar Berthold lebt dort weiter zufrieden und gut betreut.

Horst Glöß  
stellv. Bürgermeister

## Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit



Am 29. Oktober feierten die Eheleute Anke das Fest der Eisernen Hochzeit.

Die Glückwünsche der Stadt überbrachte der stellv. Bürgermeister, Herr Glöß.

Auch vom Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Herrn Stanislaw Tillich gingen Glückwünsche ein.

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,  
dem 06. Dezember 2014**

**Beiträge können bis Dienstag, den 25. November 2014  
per E-mail an  
evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.**

## 75. Geburtstag des langjährigen Hainichener Bürgermeisters Rainer Sobotka

Am 10. November 2014 feierte Rainer Sobotka seinen 75. Geburtstag. Zwischen August 1994 und November 2004 war der Jubilar Bürgermeister von Hainichen.



Während seiner Amtszeit wurde unter anderem das Sportforum samt Lehrschwimmbekken an der Pflaumenallee errichtet, das Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord als Standort für Industrie und Gewerbe ausgewiesen, das Hainichener Rathaus nach dem schweren Brand im Februar 1991 wieder durch die Stadtverwaltung bezogen und das ehemalige BARKAS-Gelände als Standort für die ISE Industries von über 50.000 Altreifen beräumt. 1994 wurde er zum Hainichener Bürgermeister gewählt, 2001 mit rund 78 % der Stimmen im Amt bestätigt.

Nach Arbeitsstellen, unter anderem beim Kraftverkehr, übernahm Rainer Sobotka im Jahr 1982 das Bürgermeisteramt im damals noch eigenständigen Dorf Schlegel. Bereits zu DDR-Zeiten schaffte er es mit Beharrlichkeit und Verhandlungsgeschick, aus dem kleinen Ort, unmittelbar an der A 4 gelegen, eine Art „Musterdorf“ mit guten Straßen, Kanalisation und moderner Straßenbeleuchtung zu machen.

Nach der politischen Wende erkannte er schnell die Zeichen der neuen Zeit und wies bereits zu Beginn der 90er Jahre eine Fläche nordwestlich der B 169 als Gewerbegebiet aus. Ansiedlungen, unter anderem der Firmen Baierl & Demmelhuber, Uhlmann & Finke sowie Barth Metall, sorgten bald für zahlreiche Arbeitsplätze in Schlegel.

Da es durch diese Gewerbeansiedlungen der Gemeinde Schlegel finanziell gut ging, blieb man bis zum 31.12.1998 eigenständig. So war Rainer Sobotka vom 1.8.1994 bis 31.12.1998 gleichzeitig Bürgermeister in Hainichen und Schlegel. Zum 1.1.1999 erfolgte dann die Eingemeindung von Schlegel nach Hainichen.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt am 1.12.2004 war Rainer Sobotka noch mehrere Jahre Präsident des Hainichener Fußballvereins. Während seiner Amtszeit stieg der Verein in die Mittelsachsenliga auf. Noch heute zählt Rainer Sobotka zu den Stammgästen bei den Heimspielen des Vereins. Über die derzeitigen Erfolge freut er sich sehr und drückt dem HFV die Daumen, am Saisonende einen Platz ganz vorne in der Mittelsachsenliga einzunehmen.

Rainer Sobotkas Nachfolger, Dieter Greysinger, besuchte den fitten Jubilar gemeinsam mit seinem 2. Stellvertreter, Horst Glöß. Gemeinsam schwelgte man in alten Erinnerungen an die bewegenden Jahre von Rainer Sobotka als Bürgermeister in Hainichen.

## 90. Geburtstag von Lydia Kuhn aus Berthelsdorf

Ihr hohes Alter sieht man Lydia Kuhn nicht an. Am 3.11.2014 feierte die ältere Dame zusammen mit ihrem Mann, der im kommenden Jahr ebenfalls 90 Jahre alt wird, ihren runden Geburtstag.

Geboren ist sie im Gebiet des heutigen Polen. Da ihr Heimatort in der Nähe von Warschau im Rahmen des Hitler-Stalin-Paktes 1939 an die damalige Sowjetunion fiel, musste sie als dort wohnende Deutsche bereits 1939 erstmals aus der Heimat fliehen.

Das Schicksal wollte es, dass die neue Heimat zum Ende des 2. Weltkriegs dem Staat Polen zugesprochen wurde und sie nach nur 5 1/2 Jahren in Ostpreußen erneut mit der Familie die Flucht antreten musste.

1945 in Hainichen angekommen, war sie unter anderem in der Filzfabrik Höppner und in der Plüschweberei beschäftigt. Zwischendrin wohnte sie mit ihrem Mann für einige Jahre in Waldheim, wo beide zu dieser Zeit ihre Arbeitsstätte hatten.



Vor rund 10 Jahren kaufte man sich ein idyllisch gelegenes Häuschen in Berthelsdorf, die Schwester, die damals auch mit eingezogen ist, lebt zwischenzeitlich im DRK Pflegeheim Kriebethal. Herr und Frau Kuhn führen dort ein nahezu komplett selbstbestimmtes Leben.

In wenigen Wochen steht mit dem Fest der Diamantenen Hochzeit bei Kuhns das nächste größere Jubiläum an.

Wir wünschen Lydia Kuhn viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit gemeinsam mit ihrem Mann.

Dieter Greysinger

## Tombola-Erlös wird gespendet

Am 13. November 2014 erfolgte in der Drechslerei Volkmar Wagner durch Praktikantin Marie Münch die Übergabe des Erlöses der Tombola vom Handwerkstag in Höhe von 1800 Euro an das Hospiz- und Palliativdienst BEGLEITENDE HÄNDE e.V. Oederan.

Die Leiterin der Einrichtung, Frau Kröner, bedankte sich sehr herzlich dafür. Von dem Geld sollen Zubehör und Bettzeug für ein übergroßes Bett gekauft werden, das das Hospiz kürzlich - ebenfalls durch eine Spende finanziert - anschaffen konnte.



## HKK- Närrinnen und -narren fahren in der 5. Jahreszeit nach Schottland

Traditionell wurde am 11.11.2014 mit der Übergabe des Rathaussschlüssels an die Närrinnen und Narren des Hainichener Karnevalsclub die fünfte Jahreszeit in der Gellertstadt eröffnet. Axel „Harry“ Weiß gab unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer das Motto für die kommende Faschings-saison bekannt, dieses lautet „Schottland“.

Auf der närrischen Weltreise kehrt man damit ein Stück näher nach Deutschland zurück, im Vorjahr wurde im Hinblick auf die bevorstehende Fußball- Weltmeisterschaft das Motto „Brasilien“ gewählt.



Mit der Bad-Taste-Party und dem Kinderfasching war die fünfte Jahreszeit schon vorfristig in der ersten Novemberhälfte im HKK-Vereinshaus mit sehr guter Resonanz begonnen worden.

Mit den Worten „Da wir geizig sind wie die Schotten, haben wir das wenige Geld der Stadtkasse vor Eurem Eintreffen schon gut versteckt“ ließ sich der Bürgermeister nicht lange bitten und händigte bereitwillig den Rathaus-schlüssel aus.

Höhepunkte der bevorstehenden Karnevalssaison sind der Kinderfasching am 7. Februar sowie der große Faschingsball eine Woche später im HKK-Vereinshaus an der Oederaner Straße.

Viele Kinder des DRK-Horts der 1. und 2. Klassen, die mit ihren Erziehern am Markt anwesend waren, wurden mit allerhand Süßigkeiten für ihr Kommen belohnt. Wünschen wir uns alle eine gelungene 5. Jahreszeit in Hainichen.

Dieter Greysinger

## Wanderweg durchs Pahlbachtal punktuell instand gesetzt



Der Wanderweg durchs Pahlbachtal zwischen Cunnersdorf und den „Sieben Kurven“ war aufgrund seines schlechten Zustands in letzter Zeit verstärkt Gegenstand von Kritik.

Beim „Wanderweg Herrnholz“ waren unter anderem zwei Durchlässe komplett zusammen gebrochen. An diesen Stellen war der Weg kaum mehr begehbar.

Auf Veranlassung der Stadtverwaltung wurden diese Durchlässe in den letzten Tagen durch die Firma RTW erneuert. Möglich machte dies auch eine Spende zur Verbesserung der Wanderwege, welche vor geraumer Zeit in der Stadtverwaltung einging.

Bild: Hartmut Stenker

Text: Dieter Greysinger

## VEREINE/VERBÄNDE

### Treff der „Radsportoldies“ von Hainichen

Am Sonnabend, dem 8. November 2014 trafen sich in der Gaststätte „Wintergarten“ in Hainichen die „Radsportoldies über 50 Jahre“, die in der Sektion Radsport bei Motor Hainichen (jetzt RSV Hainichen e.V.) noch aktiv sind oder einst aktiv waren. Anlass der Zusammenkunft waren gleich zwei Jubiläen, 120 Jahre Radfahren und 55 Jahre Radrennsport in Hainichen. Anwesend waren 54 Teilnehmer, darunter der ehemalige Friedens-fahrtteilnehmer, Dieter Voigtländer.

Eine Ausstellung von Fotos und Dokumenten auf vier Schautafeln gaben noch einmal einen vielfältigen Rückblick auf die vergangenen Jahre.

Besonders erlebbar wurde der Rückblick durch eingespielte Fotos und Filme von der Gründung des Radfahrerclub „Frisch auf“ aus dem Jahr 1894 und den Jahren bis 2014. Besondere Beachtung fand der Beitrag vom Treffen der Radsportler im Gasthof Ottendorf am 7. November 2009, an dem noch Wolfram Lindner teilgenommen hatte. Anlässlich des plötzlichen Todes von Wolfram Lindner wurde das Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennen, am Sonntag, dem 27. Juni 2010 in Hainichen veranstaltet.

Besonderen Dank möchten wir hiermit den Sportfreunden Gunter Hensel, Gerd Venus, Peter Langhals und Holger Zieger aussprechen, die bei der Vorbereitung dieser Veranstaltungen einen wesentlichen Beitrag geleistet haben, indem sie Fotos und Filme aufbereitet haben und mit der entsprechenden Technik für uns erlebbar machten.

Das nächste Treffen der Radsportler soll in fünf Jahren im größeren Rahmen stattfinden.

Klaus Pedd, Organisator der Veranstaltung



## „Tag der offenen Kirchen“ im Klosterbezirk Altzella



Kennen Sie die einzige „Freiluftkirche“ des Klosterbezirks oder haben Sie den imposanten Glockenstuhl im Roßweiner Kirchturm schon einmal von nahem gesehen? Dann waren Sie vielleicht zum „Tag der offenen Kirchen“ am 18.10.2014 im Klosterbezirk Altzella unterwegs und haben sich wie über 3.000 andere Besucher auch unsere Kirchen von innen angesehen. Vielleicht genossen Sie aber auch die vielfältigen kulturellen Angebote dieses Tages, in deren Vorbereitung die Gemeindemitglieder viel Zeit und Kraft investiert haben. Auf jeden Fall war dieser Tag eine wunderbare Möglichkeit, die 34 historischen Kirchengebäude und die aktuelle Arbeit der Kirchengemeinden auf sich wirken zu lassen. Wie immer bei einer Premiere lassen sich im Nachhinein

Verbesserungsmöglichkeiten, wie z. B. bei der Terminwahl, feststellen. Aber auch viele sehr gute Erfahrungen konnten verbucht. So besuchten auch Gäste aus dem Erzgebirge, Dresden und Meißen die Region und berichteten uns von ihren positiven Erlebnissen. Als Bereicherung wurden die Flyer der einzelnen Kirchen angesehen, die von Geschichte und Gegenwart berichten und unter der Regie des Regionalmanagements, finanziert vom Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. und des LEADER-Programms für den ländlichen Raum, entstanden.

Nach Meinung der Beteiligten war dieser erste „Tag der offenen Kirchen“ ein Erfolg, der wiederholt werden sollte - vielleicht im Lutherjahr 2017. Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.

Regionalmanagement

[www.klosterbezirk-altzella.de](http://www.klosterbezirk-altzella.de)



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.  
[www.ekr.sachsen.de](http://www.ekr.sachsen.de)



## Deutsche Meisterschaften im Rettungsschwimmen

Vom 30.11. bis 02.11.2014 waren die Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Heidenheim an der Brenz. Hierfür hatten sich einzelne Schwimmer und eine komplette Staffel der DLRG Hainichen qualifiziert.

Nachdem im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften das Training intensiviert wurde und alle Teilnehmer sogar zu einer Trainingseinheit in den großen Gewässern von Leipzig waren, konnte es am 30.10.2014 für alle losgehen. Alle Mannschaftsmitglieder übernachteten in einer nahegelegenen Schule. Die Nacht auf Isomatte und im Schlafsack war natürlich viel zu kurz und dennoch cool.

Am nächsten Tag konnte es endlich losgehen. Die Aufregung stieg. Dem Fanblock der mitgereisten Eltern und Geschwister erging es nicht anders. Im Wettkampf klappten alle Starts und Wechsel gut, und auch die erhofften Ziele wurden erreicht. Es wurde gekämpft, gefeiert und angefeuert. Am Ende des Tages konnten wir uns über Super-Ergebnisse freuen. Unsere Staffel erreichte in der AK 12 männlich in der Besetzung Malte Baier, Paula Berthold, Ben Ehrlich, Carlos Pohler und Hanna Roth einen guten 23. Platz! Hier wurde das Punkteergebnis von den Landesmeisterschaften nochmals um fast 200 Punkte verbessert. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere weiteren Starter erreichten mit ihren Sachsenstaffeln sehr gute Ergebnisse. In der AK 13/14 weiblich wurde die Staffel mit Theresa Spycher 13. In der AK 13/14 männlich wurde die Staffel mit Kurt Stollberg sensationell 9.! Herzlichen Glückwunsch!

Für uns alle waren die Erlebnisse und Eindrücke eine große Motivation für die nächsten Trainingseinheiten im Lehrschwimmbecken in Hainichen. Bei den Deutschen Meisterschaften konnten wir in verschiedenen Altersklassen (AK) einen Deutschen -, Europa - und sogar einen Weltrekord bestaunen und bejubeln.

Unser besonderer Dank geht an unsere Betreuer vor Ort: Anke und Tilo Mehnert. Nur ihr Zwei seit hart genug für die Nacht in der Schule auf Isomatte und im Schlafsack. ;-) Ein weiterer Dank geht an unseren mitgereisten Fanblock.

DLRG Hainichen (KE)



## AUS UNSEREN SCHULEN/HORT



**Wir laden ein zum 1.**

# WEIHNACHTSMARKT

**IM DRK-HORT  
AM 26.11.2014  
VON 14.00 - 18.00 UHR**

**Adventsbasteleien Kinderschminken  
kleine Geschenke Waffelbäckerei  
Sport und Spiel Kesselgulasch  
Weihnachtsmann...**

**SIE KÖNNEN MIT IHREN KINDERN  
SELBST BASTELN, LECKEREN DÜFTEN FOLGEN  
SPAß UND ÜBERRASCHUNGEN ERLEBEN .....  
ES FREUT SICH AUF SIE**

**IHR HORTTEAM  
GELLERTSTR. 2 IN 09661 HAINICHEN**



## AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN



### Von Herz zu Herz - von Kind zu Kind

All diese bunt beklebten Schuhkarton-Päckchen gestalteten und verpackten die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ liebevoll für Kinder in Not im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Päckchen bringen mit Sicherheit wieder so manches Kindergesicht zum Leuchten und zaubern das schöne Gefühl der Nächstenliebe ins Herz.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Kindern, deren Eltern, Großeltern, Angehörigen, der Leiterin und den Erzieherinnen und Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ für die großzügige und geduldige Unterstützung dieser Aktion bedanken. Gleichzeitig gilt unser Dank den Mitgliedern der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hainichen, die wieder für die Überraschungspäckchen den Transport zur Sammelstelle organisierten.

Elternrat der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“

**BEKANNTMACHUNGEN****Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hainichen****Gruppenauskunft vor Wahlen**

- Widerspruchsrecht -

Gemäß § 22 Abs.1 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I, S. 1342), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. August 2013 (BGBl. I, S. 3458) geändert worden ist und § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 04. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388), darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Landratswahlen in den, der Wahl vorangehenden sechs Monaten auf Antrag Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

**Mitgeteilt werden dürfen:**

Vor- und Familiennamen  
Doktorgrad und Anschrift.

**Eine Übermittlung erfolgt nicht,**

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs.1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei

Stadtverwaltung Hainichen  
- Meldebehörde -  
Markt 1  
09661 Hainichen

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Hainichen, den 18.11.2014

  
Dieter Greysinger  
Bürgermeister



### In der 3. Sitzung des Technischen Ausschusses am 05. November 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 772/14

05. November 2014

Vorlage Nr. 3269

**Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück Nr. 144/3 der Gemarkung Hainichen an der Feldstraße**

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Herrn Sven-Uwe Haase, Hainichen, vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück-Nr. 144/3 der Gemarkung Hainichen gegenüber der Feldstraße 22 und 24.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmhaltungen: 0

Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 773/14

05. November 2014

Vorlage Nr. 3270

**Außerplanmäßige Auszahlung für die Errichtung einer digitalen Sirene auf dem Feuerwehrgerätehaus Bockendorf**

Der außerplanmäßigen Auszahlung für die Errichtung der Sirene Bockendorf in Höhe von 9.000 Euro wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 12600100/785120.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmhaltungen: 0

Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 774/14

05. November 2014

Vorlage Nr. 3273

**Vergabe von Bauleistungen - Rückbau und Entsiegelung des Witzgutes Döbelner Straße 16**

Der Vergabe der Bauleistung Rückbau und Entsiegelung des ehemaligen Witzgutes Döbelner Straße 16 an die Firma Uhlmann & Finke GmbH, Hainichen / Ortsteil Schlegel, in Höhe von 31.236,79 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmhaltungen: 0

Befangenheit: 0

**STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN****Trauungen**

01.11.2014

Ronny Kaden & Beatrice Gerber,  
wh. Hainichen

**Geburten**

07.10.2014

Roxy Hoffmann, wh. Hainichen

13.10.2014

Finn Seidel, wh. Hainichen

16.10.2014

Gero Kürschner, wh. Hainichen

21.10.2014

Selma Kretschmann, wh. Hainichen

22.10.2014

Sally Moerke, Hainichen

23.10.2014

Mira Schröder, Hainichen

**Sterbefälle**

07.11.2014

Gudrun Dietze, geb. Beckel 1940,  
wh. gew. Hainichen

**MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG****Sitzungstermine****Sitzung der Ortschaftsräte**

Bockendorf

Dienstag, den 02. 12. 2014

Schlegel

Dienstag, den 02. 12. 2014

Cunnersdorf

Donnerstag, den 04. 12. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

**Eingeschränkte Öffnungszeiten**

Die Fachabteilungen **Kämmerei, Kasse, Steuern und Liegenschaften** sind am Dienstag, dem 09.12.2014 ab 12:00 Uhr geschlossen.

## WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Mit Kummer kann man allein fertig werden,  
aber um sich aus vollem Herzen freuen zu können,  
muss man die Freude teilen.*

(Mark Twain)

### Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Karlis Dilans	am 09.11.	zum 71. Geburtstag	Herrn Helmut Haase	am 18.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Hilde Fiedler	am 09.11.	zum 81. Geburtstag	Herrn Günter Hampel	am 18.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Friedemann	am 09.11.	zum 77. Geburtstag	Herrn Rolf Koszellni	am 18.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Gisela Mitte	am 09.11.	zum 77. Geburtstag	Frau Inge Starrost	am 18.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Inge Scholz	am 09.11.	zum 80. Geburtstag	Frau Gertraude Arnold	am 19.11.	zum 85. Geburtstag
Herrn Gerd Uhlmann	am 09.11.	zum 75. Geburtstag	Herrn Wolfgang Böhme	am 19.11.	zum 81. Geburtstag
Herrn Rainer Gierth	am 10.11.	zum 79. Geburtstag	Frau Helga Flade	am 19.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Kraft	am 10.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Christine Schroth	am 19.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Flora Baum	am 11.11.	zum 86. Geburtstag	Herrn Gerolf Stiehler	am 19.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Heidemarie Nitzsche	am 11.11.	zum 71. Geburtstag	Frau Renate Bormann	am 20.11.	zum 76. Geburtstag
Herrn Jürgen Schlegel	am 11.11.	zum 71. Geburtstag	Herrn Friedrich Geisler	am 20.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Köhler	am 12.11.	zum 80. Geburtstag	Frau Anita Keller	am 20.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Käthe Kreibich	am 12.11.	zum 74. Geburtstag	Frau Gisela Oestreich	am 20.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Sigrid Neumann	am 12.11.	zum 72. Geburtstag	Herrn Walter Kaden	am 21.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Else Polster	am 12.11.	zum 93. Geburtstag	Herrn Siegfried Worm	am 21.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Wehner	am 12.11.	zum 76. Geburtstag	Frau Gisela Berndt	am 22.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Alice Blank	am 13.11.	zum 72. Geburtstag	Herrn Erwin Gerhofer	am 22.11.	zum 86. Geburtstag
Frau Helga Exler	am 13.11.	zum 77. Geburtstag	Frau Gudrun Kürschner	am 22.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gottfried Fischer	am 13.11.	zum 86. Geburtstag	Frau Traudel Martin	am 22.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Hannelore Henze	am 13.11.	zum 80. Geburtstag	Frau Elly Mollinger	am 22.11.	zum 83. Geburtstag
Herrn Horst Langhof	am 13.11.	zum 74. Geburtstag	Frau Christa Reichelt	am 22.11.	zum 87. Geburtstag
Herrn Günter Lauterbach	am 13.11.	zum 80. Geburtstag			
Herrn Josef Mrozek	am 13.11.	zum 81. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Cunnersdorf</b>		
Frau Anna Schilling	am 13.11.	zum 84. Geburtstag	Herrn Dr. Konrad Finke	am 09.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Fischer	am 14.11.	zum 75. Geburtstag			
Frau Helga Herget	am 14.11.	zum 82. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Eulendorf</b>		
Frau Erika Hohmann	am 14.11.	zum 79. Geburtstag	Frau Brigitte Geißler	am 09.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Hildegard Jurischka	am 14.11.	zum 91. Geburtstag	Herrn Erhard Richter	am 12.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeburg Knauth	am 14.11.	zum 84. Geburtstag			
Herrn Peter Krämer	am 14.11.	zum 75. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Falkenau</b>		
Frau Brigitte Schulze	am 14.11.	zum 77. Geburtstag	Herrn Peter Ulbricht	am 09.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Gertrud Frenzel	am 15.11.	zum 90. Geburtstag	Frau Gisela Zergiebel	am 05.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Haupt	am 15.11.	zum 72. Geburtstag			
Herrn Klaus Krumbiegel	am 15.11.	zum 76. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Riechberg</b>		
Frau Ingeborg Mehnert	am 15.11.	zum 89. Geburtstag	Frau Paula Linde	am 10.11.	zum 86. Geburtstag
Herrn Josef Scharer	am 15.11.	zum 78. Geburtstag			
Frau Irene Zaspel	am 15.11.	zum 73. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Schlegel</b>		
Herrn Günter Gerschau	am 16.11.	zum 76. Geburtstag	Herrn Rainer Sobotka	am 10.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Sigrid Sonnenberg	am 16.11.	zum 74. Geburtstag	Herrn Lothar Göbel	am 11.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Monika Worm	am 16.11.	zum 76. Geburtstag	Herrn Konrad Iso	am 11.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Eugenie Egert	am 17.11.	zum 78. Geburtstag	Frau Erika Kießling	am 12.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Marianne Lippmann	am 17.11.	zum 84. Geburtstag			
Frau Renate Thieme	am 17.11.	zum 73. Geburtstag			
Frau Brigitte Wangermann	am 17.11.	zum 77. Geburtstag			
Herrn Wolfgang Dettmar	am 18.11.	zum 79. Geburtstag			

VEREINE / VERBÄNDE

Herzlichen Dank

an die Helfer, die mit uns gemeinsam in diesem Jahr einmal wöchentlich das Labyrinth gepflegt haben. Besonders Frau Dilans und Frau Kiffer sind zu nennen, die sich hier mit viel Enthusiasmus engagiert haben. Da die Treffen nicht nur aus Arbeit bestanden, sondern oftmals auch aus gemeinsamen Kaffeetrinken und lustiger Unterhaltung, machte es immer viel Spaß, und so haben wir uns vorgenommen, diese Zusammenkünfte nächstes Jahr fortzusetzen. Im kommenden Frühjahr werden wir im Gellertstadt-Boten den Startschuss geben und würden uns natürlich auch über neue Mitstreiter in unserer kleinen Gruppe freuen. Bis wir uns in der nächsten Gartensaison wiedersehen, wünschen wir allen viel Gesundheit und einen schönen Jahreswechsel.

Birgit Pietschmann  
Lebensräume e.V.

Freundeskreis Dorsten/Hainichen e.V.  
25 Jahre Städtepartnerschaft

Im Sommer 2015 besteht die Städtepartnerschaft mit Dorsten seit 25 Jahren. Etwas besonderes hat sich Dorstens ehemaliger Bürgermeister, Lambert Lütkenhorst, dazu überlegt. Er plant eine gemeinsame Reise von Dorstener und Hainichener Bürgern nach Schlesien, bei der er auch die Reiseleitung übernimmt. Wer ihn kennt, weiß dass es keinen besseren Reiseleiter gibt. Der Termin der Reise soll vom 11.6.- 15.6.2015 sein. Eine Übersicht des Ablaufes ist im Flyer ersichtlich. Wir würden uns freuen, wenn viele Hainichener die Gelegenheit nutzen, eine gemeinsame Reise mit Bürgern unserer Partnerstadt zu unternehmen.

Wer Interesse hat, an dieser Fahrt teilzunehmen meldet sich bitte bis 31.12.2014 bei Carmen Fischer, Vors. Freundeskreis Dorsten/ Hainichen e.V. carmenfischerhc@googlemail.com oder 0177/3069489.

Das Stadtfest – gleichzeitig das Patronatsfest des Hl. Antonius zieht schon seit vielen Jahren viele Dorstener in unsere Partnerstadt...  
Zur Übernachtung sind wir dann in einem schönen modernen Hotel in Bytom



Sonntag

Heute geht's nach Krakau. Das „slawische Rom“ und das „polnische Athen“ die Wiege Europas ist heute unser Ziel. Beim Rundgang im Zentrum von Krakau sehen wir die Marienkirche den Ring und den Markt, die Tuchhallen, die alte Universität und natürlich den Wawel, die Königsburg hoch über der Stadt und auch das historische Jüdische Viertel.



Tschenstochau, das Zentrum der Marienverehrung auf Jasna Gora hat für die Menschen in Polen eine über den Bereich des persönlichen Glaubens herausragende Bedeutung. Lange war das Heiligtum auf dem Hellen Berg auch Zeichen des Widerstandes gegen Zwangsherrschaft. Vor dem Gnadenbild der „schwarzen Madonna“ einen Moment zur Ruhe zu kommen ist sicher einer der Höhepunkte unserer Reise.

Montag

Mit vielen neuen Eindrücken treten wir morgens zeitig mit unseren Freunden aus Rybnik die Rückreise an. Die Grenze bei Görlitz ist recht nah. Schnell erreichen wir Dresden. Hier planen wir eine Pause und einen Rundgang durch das historische Stadtzentrum. Der Zwinger, die Semperoper, die Frauenkirche...alles liegt hier sehr nahe beieinander. Gegen 22.00 Uhr werden wir dann wieder zu Hause sein.



LEISTUNGEN

Fahrt im modernen Reisebus 4 Übernachtungen im Doppelzimmer (EZ = Zuschlag 140.- Euro) \*\*\*\* Sterne Hotels ( poln. Kategorie I ).

Halbpension gem. Programm. Alle Stadtführungen, Fahrten und Eintritte Reiserücktrittskostenversicherung Sicherungsscheine gem. europ. Recht.

Deutsche Reiseleitung und Betreuung während der gesamten Reise Programmänderungen vorbehalten.

Mindestteilnehmerzahl 35 Personen. Anmeldeschluss 1. März 2015

Anmeldungen bitte nur auf beiliegendem Anmeldechein.

Sie benötigen einen gültigen Personalausweis.

Mit Eingang der Anzahlung von 70.- Euro / Person ist die Anmeldung verbindlich.

Reiseleitung: Lambert Lütkenhorst Veranstalter: Kremerskothten Reisen, Dorsten

REISEPREIS:- Euro

Zur Vorbereitung der Reise erhalten Sie eine Einladung zu einem Informationsstreffen und schriftliche Reiseinfos.

SPURENSUCHE



SCHLESILIEN und UMGEBUNG



ERLEBNISREISE 11. JUNI – 15. JUNI 2015

Donnerstag

Gemeinsam mit den Dorstener Rybnik Freunden geht es auf dem kürzesten Weg in Richtung polnische Grenze. Am frühen Nachmittag ein Bummel durch Görlitz mit seiner wunderschön sanierten Altstadt. Zwischenübernachtung haben wir für Sie im historischen Schlosshotel in Kluczkow -knapp 30 km von Görlitz entfernt- gebucht. Ein erster kleiner Höhepunkt.



Freitag

Nach dem Frühstück geht es weiter nach Breslau.



Wir beziehen die Zimmer in unserem Hotel und bereiten uns auf einen schönen Nachmittag und einen gemütlichen Abend vor.

Der Bus bringt unsere Rybniker in unsere Partnerstadt und ist am Abend wieder zurück in Breslau. Wir besuchen den im Krieg total zerstörten Dom. Ein Rundgang über die Dominikinsel und den Ring führt zum Rathaus im Zentrum der Altstadt. Zeit genug für einen Bummel durch diese wunderschöne Metropole Schlesiens. Am Abend sind wir dann zu einem gemütlichen Abendschmaus in einem traditionellen Lokal am Rynek im historischen Zentrum.



Samstag



Schnell erreichen wir den Annaberg das geistliche Zentrum Schlesiens. Die Türme der Basilika weisen den Gläubigen den Weg zur Pilgerstätte der Hl. Mutter Anna. Die Fahrt geht weiter durch Oberschlesien.

Über Hindenburg, Beuthen und Gleiwitz nach Kattowitz.

Das Zentrum und der Dom sind wichtige Ziele in der Stadt. Aber auch die Grube

Wujek, Zentrum der Arbeiteraufstände in der Solidarnosc Zeit. Den Nachmittag wollen wir in unserer Partnerstadt RYBNIK verbringen.



Lebensräume e.V Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG  
Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel. 037207/589745

Veranstaltung Dezember

Mo 01.12.2014	12.30 Uhr	Wandern
Di 02.12.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi 03.12.2014	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 04.12.2014	13.00 Uhr	Canasta
Mo 08.12.2014	13.00 Uhr	Fröbelsterne basteln (2,50 € Unkostenbeitrag)
Di 09.12.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi 10.12.2014	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 11.12.2014	09.30 Uhr	Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
	13.00 Uhr	Canasta
Mo 15.12.2014	14.00 Uhr	Jahresabschluss-Kegelturnier
Di 16.12.2014	13.30 Uhr	Jahresabschluss-Skattturnier
Mi 17.12.2014	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
	13.30 Uhr	Frauenrunde mit Weihnachtsfeier
Do 18.12.2014	13.00 Uhr	Canasta

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 € pro Veranstaltung  
Vom 22.12.2014 bis 04.01.2015 bleibt der Freizeittreff wegen Betriebsruhe geschlossen!

Wir wünschen unseren Besuchern ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Ihr Freizeitteam

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de



**Projekt Kultur und Soziales**  
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97  
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10.00 bis 15.30 Uhr  
Di 10.00 bis 17.00 Uhr

**Veranstaltungsplan Dezember 2014**

Mo.	01.12.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik
Di.	02.12.	14.00 Uhr	Mietertreff: Weihnachtsfeier
Do.	04.12.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €
Mo.	08.12.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singen Unkostenbeitrag: 1,00 €
Di.	09.12.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Abfahrt: 13.35 Uhr Unkostenbeitrag: 4,00 €
Mo.	15.12.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik
Di.	16.12.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do.	18.12.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher, unsere Einrichtung bleibt ab 19.12.14 bis 05.01.15 geschlossen!

Allen unseren Besuchern und Partnern eine Frohe Weihnacht und beste Wünsche für das Jahr 2015

**DRK - Veranstaltungsplan für Dezember**



-	02.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier
-	04.12.	14.00 Uhr	Würfelspiele
-	08.12.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit einer kniffligen Rätselrunde
-	11.12.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag gemeinsam mit den Kindern der Hasengruppe des DRK Kindergarten und als Überraschung ein Programm zur Weihnachtszeit.
-	15.12.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit besinnlichen Weihnachtsgeschichten
-	18.12.	14.00 Uhr	Singen mit Frau Martin
-	22.12.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Kerzenschein und Duft von Räuchermännchen
-	29.12.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag nach Wunsch

Einfach anrufen und mitmachen, wir freuen uns auf Sie.  
Tel.-Nr.: 037207/682202

Sozialstation Hainichen

**Liebe Senioren!**

Hiermit gebe ich Ihnen folgende Abfahrtszeiten für unsere Adventsfahrt am 04.12.14 bekannt:

Riechberg:	13.00 Uhr
Ziegerhäuser:	13.05 Uhr
Cunnersdorf:	13.10 Uhr
Hainichen Netto:	13.15 Uhr
Hainichen Ottend. Hang:	13.20 Uhr
Hainichen Neumarkt:	13.25 Uhr
Hainichen Bahnhof:	13.30 Uhr

Bis dahin eine schöne Zeit!

**HFV in der Liga weiter siegreich!**



Mit einem starken Auftritt beim Spitzenspiel in Hartmannsdorf hat der HFV den zweiten Tabellenplatz in der Tabelle der Mittelsachsenliga erklommen. Beim bisherigen Zweiten der Liga konnte sich Blau-Gelb souverän mit 3:0 durchsetzen. Eine Woche zuvor blamierte man sich jedoch im Kreispokal und schied nach einer schwachen Leistung in Brand-Erbisdorf aus. Die Zweite Mannschaft festigte ihren zweiten Tabellenplatz durch einen knappen Erfolg in Niederlichtenau, wobei Norman Peter mit zwei Treffern in der Schlussviertelstunde das Spiel drehte.

**FSV Motor Brand-Erbisdorf - Hainichener FV Blau-Gelb 4:2 (4:1) Kreispokal**

Hainichen: Bretschneider, Siegel(79.Krause), Nestler(46.Ulbricht), S. Schulze, Weinrich, Fräble, Nebe, T. Schulze(40.Hoang Minh), Girardi, Hoang Long, Gulyas.

Tore: 1:0, 3:0 Pinka(4., 30.), 2:0 Ruscher(27.), 3:1 Weinrich(36.), 4:1 Knoll(36.), 4:2 Fräble(76.)

Schiedsrichter: Schneide Zuschauer: 57

**SV Hartmannsdorf - Hainichener FV Blau-Gelb 0:3 (0:1)**

Hartmannsdorf: Riedel, Berthold (75. Fuchs), Steinert, Winkler, Nawroth, Schaarschmidt, Pelger, Hieck, Weinhold, Hartenstein, Hennicke (60. Frieden).

Hainichen: Bretschneider, Siegel, Ulbricht, S. Schulze, Weinrich, Fräble (76. Hoang Minh), Nebe, T. Schulze, Girardi, Hoang Long, Gulyas.

Tore: 0:1, 0:2 T. Schulze (22., 58.), 0:3 Fräble (74.)

Schiedsrichter: Siegert (Penig) Zuschauer: 80

**SpG Niederlichtenau/Dittersbach II - Hainichener FV Blau-Gelb II 1:2 (1:0)**

Tore: 1:0 Liebers (32.), 1:1, 1:2 Peter (75., 87.)

Hainichen: Bartmann, Sult(15. Da. Barkowski), Krause, N. Hofmann, Derr, P. Kretschmar, Pätz(69.Kiese), Dittrich(46. Peter), Stahlhut, Leuchtmann, D. Hofmann

SR.: Heinig (Claußnitz)0 Zuschauer: 38

**Tabelle Mittelsachsenliga Stand 10.11.14**

Verein	Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1 TSV Großwaltersdorf	11	24:6	18	26
2 Hainichener FV Blau-Gelb	10	25:8	17	24
3 SV Barkas Frankenberg	10	25:8	17	22
4 SV 05 Hartmannsdorf	11	31:20	11	22
5 TSV 1848 Flöha	11	28:11	17	20
6 SV Einheit Bräunsdorf	10	12:15	-3	14
7 TSV Penig	9	18:18	0	12
8 Oederaner SC	11	9:14	-5	12
9 BSC Motor Rochlitz	10	15:22	-7	12
10 BSC Freiberg II	9	13:16	-3	11
11 TSV 1893 Langhennersdorf	11	19:25	-6	11
12 SG 1899 Striegistal	10	11:25	-14	8
13 TSV Dittersbach	11	8:35	-27	6
14 Eintracht Erdm./Augustusb.	10	4:19	-15	4

**Tabelle 2. Kreisklasse, Stand 10.11.14**

1 BSC Motor Rochlitz II	8	47:8	39	24
2 Hainichener FV Blau-Gelb II	7	29:10	19	19
3 FSV Taura	8	36:17	19	16
4 Rotation Görzthain	7	20:14	6	15
5 LSV Sachsenburg II	8	22:19	3	10
6 Mühlauer FV II	7	9:26	-17	7
7 TV Vater Jahn Burgstädt II	8	9:23	-14	5
8 Niederlicht./Dittersbach II	7	9:29	-20	4
9 Milkau II/Ringethal	7	7:30	-23	4
10 SC 1999 Altmittweida II	7	11:23	-12	1

**Aktueller Spielplan des Hainichener FV**

**F-Junioren:** Aktuell keine Spiele  
**E-Junioren:** Aktuell keine Spiele  
**D-Junioren:** 22.11. 09.00 Uhr Medizin Wechselburg - HFV (Kreispokal)  
**Männer:** 23.11. 11.30 Uhr BSC Motor Rochlitz II - HFV II  
 23.11. 14.00 Uhr TSV Flöha - HFV  
 30.11. 11.30 Uhr TV Vater Jahn Burgstädt II - HFV II  
 30.11. 14.00 Uhr BSC Motor Rochlitz - HFV

07.12. 14.00 Uhr HFV - TSV Großwaltersdorf

## Das erste Adventswochenende - ein Höhepunkt in der Kaninchenzucht

Der Rassekaninchenzuchtverein Hainichen und Umgebung führt am Samstag, dem 29.11.2014 und am Sonntag, dem 30.11.2014 seine diesjährige Lokalschau durch.

Es werden ca. 200 Kaninchen vom Riesenkaninchen bis zum Zwergkaninchen zu sehen sein. Die Handarbeits- und Kreativgruppe aus unserem Verein beteiligt sich ebenfalls mit ihren Exponaten. Dabei sind kuschelige Teddys sowie andere Kleintiere in Fellform zu bewundern. Das Streichelgehege und die Tombola laden wieder zum Verweilen ein. In der Kantine der Züchterfrauen gibt es leckeren Kuchen und andere Kleinigkeiten.

Geöffnet ist die Kaninchenausstellung am Samstag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Grit Kopsch  
Vereinsvorsitzende

## „DER KORB“ Handwerk und Beiwerk

Dies ist der Titel für die letzte Ausstellung in diesem Jahr im Tuchmacherhaus Hainichen, vom 30.11.2014 bis 19.02.2015.

Zu den ältesten handwerklichen Fähigkeiten des Menschen gehört das Flechten von Körben. Sie wurden zur Ernte, Lagerung von Obst und Gemüse in Küche und Speicher genutzt. Auf dem Land wurden diese Gebrauchsgegenstände selbst hergestellt. Als Nebenberuf belieferten andere wiederum die Menschen in der Stadt.

Bis zur industriellen Produktion aus Kunststoff und Draht waren rohgeflechtete Körbe ein Gebrauchsgegenstand in der Landwirtschaft, im Handwerk und in Haushalten.

Mit gestalterischem Können, Fingerfertigkeit und mit vielen Ideen fertigten Korbmacher aus verschiedenem Material Einkaufskörbe, Puppenwagen, Korbmöbel und vieles mehr an.

Dies kann alles in der neuen Ausstellung ab 1. Advent im Tuchmacherhaus besichtigt werden.

**Eröffnung:** 30.11.2014  
**um** 15.00 Uhr.  
**Programm:** „Eine Kiepe voll Wissenswertem“

Die Mitglieder des Tuchmachervereins freuen sich auf viele Besucher und hoffen, keinen „Korb zu bekommen“. Sie können aber drei Präsentkörbe, die zur Verlosung bereitstehen, gewinnen.

*In eigener Sache: Vielen herzlichen Dank für die Leihgaben in diesem Jahr. Einige liegen noch zur Abholung bereit!*

H. Hilliger



## Einladung

An alle Kleingärtner der Anlagen Bergfrieden, Heimateerde I und II, Heiterer Blick I und II, Käthe-Kollwitz-Str. Lerchenweg, Lindenweg alt und neu, Mittweidaer Str., Sommerfrische, Sonneneck, Sonnenschein und Thomas-Müntzer-Siedlung.

Am Freitag, den 28.11.14 findet um 19.00 Uhr im Landgasthof Ottendorf die Wahlversammlung zur Wahl des neuen Vorstandes des Verbandes der Kleingärtner Hainichen e.V. statt.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand



### Einladung zur Senioren - Weihnachtsfeier

Liebe Senioren und Freunde des ehemaligen Vereins  
„Seniorenglück e.V.“,

am 10. Dezember 2014 findet im „Heimat - Eck“  
Eulendorf die diesjährige Weihnachtsfeier statt, zu  
der Sie herzlich eingeladen sind.  
Freuen Sie sich auf das musikalische Programm

**„WEIHNACHTEN mit Brigitte Traeger“.**

Bei Glühwein, Kaffee und Stollen und einer kleinen  
Überraschung können Sie wieder einen besinnlichen  
Nachmittag verbringen.

Beginn: 14.00 Uhr                      Einlass: 13.00 Uhr  
Ende: ca. 17.30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 06.12.2014.

Tel.:    Frau Selbmann 55518  
         Frau Ziegler    53161  
         Frau Glöckner 53506



Auf eine rege Teilnahme freuen sich der Dorfclub  
Eulendorf e.V. und die Seniorenbetreuung.

### \*\*\*Weihnachtsmarkt in Bockendorf\*\*\*

05.12.2014 18 Uhr Adventsblasen  
06.12.2014 ab 14 Uhr buntes Treiben

\*Plätzchenbacken für die Kinder  
\*Lagerfeuer und Knüppelteig  
...und vieles mehr

Sa, 16Uhr kommt  
der Weihnachtsmann

am Dorfgemeinschaftshaus  
Bockendorf

**Car-Service**  
Kfz-Meisterwerkstatt  
Nicky Stecher

Am Eulenbach 1  
03651 Hainichen  
Mobil: 0174/2000592  
Tel.: 037207/589240  
Fax: 037207/589241  
nicky.stecher@web.de

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,  
dem 06. Dezember 2014.

Beiträge können bis Dienstag, den 25. November 2014  
per E-mail an  
evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

## Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

### Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen und Ausstellung:

#### „Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

## SONSTIGES

### Höchste Qualitätsleistung beim Bosch Service Hübler in Schlegel



Höchste Qualität wird beim Bosch Service Hübler in Schlegel geleistet. Dies bestätigt ein anonymer Werkstatttest, der im Auftrag der Robert Bosch GmbH durch ein unabhängiges Prüfunternehmen beim Bosch Service Hübler vorgenommen wurde. Ein mit

verschiedenen Fehlern präpariertes Auto wurde dabei ganz normal zur Inspektion beim Bosch Service abgegeben. Anschließend wurden die dabei erfolgten Abläufe, von der Termineinhaltung bis zur Preisgestaltung, und vor allem die professionelle Erkennung und Beseitigung der eingebauten Fehler bewertet. Von 100 möglichen Punkten erreichte der Bosch Service Hübler die hervorragende Wertung von 100 Punkten. Damit gehört dieser Bosch Service mit zu den qualitativ besten Betrieben der weltweit vertretenen Bosch Service-Organisation.

Die Systemzentrale von Bosch gratulierte dem Betrieb mit einem Glückwunschschreiben und einer entsprechenden Urkunde zu diesem hervorragenden Ergebnis.

Herr Rainer Hübler und Frau Romy Berndt, die Inhaber vom Bosch Service Hübler, führen dieses außergewöhnlich gute Ergebnis auf umfangreiche Schulungsmaßnahmen und die klar geregelten Abläufe des Betriebes zurück. Wichtigster Grund ist ihrer Ansicht nach jedoch, die konsequente Ausrichtung des Betriebes auf die Erwartungen seiner Kunden. Jeder Kunde erwartet, wenn er sein Auto zum Service bringt hervorragende Leistung. Beim Bosch Service Hübler kann er sicher sein, dass er sie auch bekommt.



## Herzliche Einladung zum Lichtfest im Schneemannland

Auch in diesem Jahr wieder, zum 1. Advent am 30. November 2014, von 10.00 - 17.00 Uhr haben wir unsere Werkstatt für Sie weihnachtlich geschmückt, um mit Ihnen gemeinsam den Beginn der stimmungsvollen Weihnachtszeit zu feiern.

Unsere Bastelstube ist für die Kinder geöffnet und in der Werkstatt können Sie uns beim Drechseln zuschauen. Für Unterhaltung sorgt Jochen Frönert mit seiner Live- Weihnachtsmusik. Genießen Sie die Stunden bei uns mit erzgebirgischem Weihnachtsstollen, selbst gebackenen Krapfen und Deftigem vom Grill und lassen Sie sich dazu Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch schmecken.

Vielleicht finden Sie in unserem Werkstattverkauf ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben, das auf Wunsch gleich dekorativ verpackt wird. Auch Backwaren aus dem Holzbackofen, Imkereiprodukte, Pantoffeln und handgemachte Seife sind für Sie im Angebot.

*Das Team der Drechslerei Volkmars Wagner freut sich auf Ihren Besuch!*

## Veranstaltungen Burg Kriebstein

### 06.12. Konzert zum Advent

16.00 Uhr, Großer Festsaal

Die Dresdner Geigerin Thu Trang Sauer lädt Sie zusammen mit befreundeten Musikern zum festlichen Adventskonzert in den romantischen Festsaal der Burg Kriebstein ein. Das Konzert wird von der Sächsischen Mozartgesellschaft organisiert.

Eintritt: EW 14,00 €, VVK 12,00 €, erm. 10,00 €, VVK 8,00 €

### 06.12. Geheimnisvolle Führungen

16.00 und 17.00 Uhr, Museum

Wir laden Sie herzlich ein, ins Mittelalter einzutauchen! Sie erfahren auf der ca. 1-stündigen Führung allerlei Wissenswertes und Interessantes zur Burg und den früheren Lebensumständen. Doch bei dem Rundgang gibt es auch viel zu entdecken- im sparsam beleuchteten, mit Kerzenschein illuminierten Gemäuer begegnen Ihnen Gestalten aus der früheren Burrgeschichte, die an diesen Tagen wieder lebendig werden....

Eintritt: EW 10,00 €, Kinder 5,00 €

Die Führungen werden gestaltet durch den Freundeskreis Burg Kriebstein e.V.

## KRANKENHAUS MITTWEIDA LÄDT AM 26.11.2014 ZUM PATIENTENFORUM „RÜCKENSCHMERZ“ EIN

Der Rücken- oder auch Kreuzschmerz genannte Schmerz stellt in Deutschland den am häufigsten angegebenen Schmerz beim Arztbesuch dar. Jedes Jahr werden aus diesem Grund viele Menschen krankgeschrieben oder sehr lange medizinisch behandelt.

Aus diesem Grund wollen wir im Rahmen eines öffentlichen Forums am 22.11.2014, 17 Uhr im Krankenhaus Mittweida versuchen, uns diesem sehr komplexen Thema etwas zu nähern und Betroffenen die Möglichkeit geben, sich darüber zu informieren, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Hauptschwerpunkt der Veranstaltung soll dabei die Beantwortung von Fragen sein. Im Vorfeld wird es dazu eine kurze Einführung durch die drei Referenten in ihr jeweiliges Arbeitsgebiet in Bezug auf den Rückenschmerz geben.

Den Gästen stehen die Fachärztinnen Dr. Eva Schneider (Anästhesiologie), Dr. Bara Bensch-Schreiter (Neurochirurgie) sowie die Physiotherapeuten Nico Gärtitz und Mandy Moller für individuelle Fragen zur Verfügung. Unseren Referenten ist es ein Bedürfnis, Wege aufzuzeigen, wie man sich selbst helfen kann, jedoch auch klarzustellen, wann es dringend notwendig ist, professionelle Hilfe zu nutzen.

Veranstaltungsdaten Patientenforum:

### Thema „Rückenschmerz – Ursachen und Therapiemöglichkeiten“

Mittwoch, 26.11.2014, 17:00 Uhr

Krankenhaus Mittweida, Hainichener Straße 4 – 6

Großer Konferenzraum

Eintritt frei

Kontakt für Rückfragen: Ines Schreiber, Tel. 03727/99-1418  
ines.schreiber@lmkgmbh.de

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
 Internet: www.gellert-museum.de  
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
 E-Mail: info@gellert-museum.de  
 News: www.museen-mittelsachsen.de  
 Festjahr: www.gellert2015.de

**Öffnungszeiten**

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte  
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen  
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

**Kabinettausstellung****bis 22. März 2015**

Der gütige Besuch. Grafik zu Gellertfabeln von Daniel  
 Chodowiecki, Dagmar Ranft-Schinke und Thomas  
 Merkel aus der Sammlung im Fabelkabinett

**Sonderausstellung****bis 30. Dezember 2014**

Bildmontage: Gellert-Museum Hainichen/D. Lorenz

»Der deutsche Swift - Gottlieb Wilhelm Rabener (1714-  
 1771)«. Die Ausstellung handelt von einem vor 250  
 Jahren bekannten Junggesellen, spöttischen Sachsen  
 und sorgfältigen Steuersekretär.

**bis 30. Dezember 2014**

Ehrenfried Seidenglanz (1914-1988): Landschaften  
 Holzschnitte und Malerei - Die Ausstellung anlässlich  
 des 100. Geburtstages des Hainicheners ermöglichte  
 seine Familie, die freundlicherweise uneingeschränkten  
 Zugang zum Nachlass gewährte und für Interessenten  
 auch ein Konvolut zum Kauf zusammengestellt hat; denn  
 mancher denkt bereits an Weihnachten.

**Veranstaltungen****Sonntag, 23. November 2014, 17 Uhr** Sonderführung

»Zwischen Swift und Seidenglanz«. Anlässlich der  
 aktuellen Sonderausstellungen findet eine etwa 45  
 minütige Sonderführung statt.

Regulärer Museumseintritt, zzgl. 1 Euro.

**Mittwoch, 3. Dezember, 9.30 Uhr und 11.30 Uhr,**

F.-G.-Keller-Oberschule, Aula, **Marcel Beyer** zu Gast.

Der in Dresden lebende Schriftsteller ist allein 2014  
 mehrfach ausgezeichnet worden. Er kommt mit seinem  
 in 14 Sprachen übersetzten Roman »Flughunde« nach  
 Hainichen, um daraus zu lesen, die gleichnamige  
 Graphic Novel, die Ulli Lust illustrierte, vorzustellen  
 und mit Schülern zu diskutieren.

Die Lesungen finden im sachsenweiten Programm  
 »Landnahme« als Gemeinschaftsveranstaltungen des  
 Sächsischen Literaturredes e. V. und des Gellert-  
 Museums Hainichen mit der Oberschule statt. **Es steht  
 ein Kartenkontingent für Gäste auf Anmeldung im  
 Museum zur Verfügung.**

Der Eintritt ist frei.

**Samstag, 13. Dezember, 13 bis 17 Uhr,** Webschule

Hainichen, Hast du Töne! - Abschied von Lyra.  
 Bilder und Dokumente aus 115 Jahren Männerchor.  
 Bevor die Unterlagen im Stadtarchiv eingearbeitet  
 werden, können Interessenten statt eines Weihnachts-  
 konzertes mit Lyra in die Vergangenheit des sanges-  
 freudigen Vereins blicken. Parallel dazu ist das Schau-  
 depot mit einem Überblick zur Geschichte des Heimat-  
 museums im Dachgeschoss zu besichtigen.

Veranstalter: Stadtarchiv und Gellert-Museum Haini-  
 chen mit Unterstützung von Lyra. Eintritt: frei

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der  
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und  
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher  
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über  
 das Universum der Fabeln ...

**• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

**• Individuell**

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-  
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften  
 Dingen auf die Spur zu kommen.

**• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für  
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschliff-erfinder Friedrich  
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.

**• Vorschule**

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die  
 Familie Gellert.

**• Grundschule**

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

**• Mittelschule**

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

**• Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen****PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.  
 Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«  
 (Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der  
 Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-

gruppen und Solitärabäume. Entstehungsgeschichte und  
 Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt  
 eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

**SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750  
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den  
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im  
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

**WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der  
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-  
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

**Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

**BAUMGEHEIMNISSE**

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-  
 chen mit Überraschungen.

**Herfurthsches Haus, Markt 9**

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

**Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle**

Montag	18.45 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Seniorenschwimmen in gerader Woche

18.30 - 21.30 Uhr öffentlich

Samstag 13.00 - 16.00 Uhr öffentlich

Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde

Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde

**Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung  
 möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte  
 und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

**Öffnungszeiten des Gästeamtes**

vom 1.4. bis 30.9. Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr

Samstag von 09.00-12.00 Uhr

Sonntag von 13.00-16.00 Uhr

vom 01.10.-31.3. Sonntag u. an Feiertagen geschlossen!

Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

## KIRCHENINFORMATIONEN



### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax:  
655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut  
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

#### Sonntag, 23. November (Ewigkeitssonntag)

- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 26. November

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 27. November

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Samstag, 29. November

- 17.00 Uhr Adventskonzert in der Trinitatiskirche

#### Sonntag, 30. November (1. Advent)

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 3. Dezember

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 4. Dezember

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)

#### Sonntag, 7. Dezember (2. Advent)

- 9.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)

**Pfarrbüro**, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten    Dienstag    9-12 und 14-18 Uhr  
                           Donnerstag    9-12 Uhr

**Friedhof**, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit:    Dienstag    16-18 Uhr

### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642, Pfarrer Daniel Mögel

#### 23.11.2014 Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

#### 07.12.2014 2. Advent

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
 mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes  
 mit Kindergottesdienst



### Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

#### Sonntag, den 23. November 2014

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 17.00 Uhr Orgelkonzert

#### Mittwoch, den 26. November 2014

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

#### Donnerstag, den 27. November 2014

- 17.30 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 30. November 2014

- 08.30 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, den 03. Dezember 2014

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

#### Donnerstag, 04. Dezember 2014

- 18.00 Uhr Roratemesse

#### Sonntag, den 07. Dezember 2014

- 08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

### Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg,  
 Bachgasse 4a

- |            |   |
|------------|---|
| 23.11.2014 | Stützt sich deine Hoffnung auf die Wissenschaft oder auf die Bibel? |
| 30.11.2014 | Das wahre Harmagedon - Warum und Wie?                               |
| 07.12.2014 | In welchem Ruf stehen wir bei Gott?                                 |

Weitere Informationen unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)





### Ev.-Luth. Trinitätsgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3,  
Tel. 2470 Fax: 655960;  
Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer,  
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

### Wir suchen zur Anstellung ab 01.03.2015

für unseren Friedhof eine gärtnerisch ausgebildete  
Fachkraft m/w mit einem Beschäftigungsumfang von  
40 h/Woche.

#### Aufgabenschwerpunkte:

- Ausheben und Beräumen von Gräbern
- Gärtnerische Pflegearbeiten am Gehölz- und Grünflächenbestand
- Abraumbeseitigung mittels „Multicar“
- Winterdienst mit großem manuellen Anteil
- gärtnerische Anlage/Instandsetzung von Grabstätten
- Organisation und Durchführung von Trauerfeiern, auch als Vertretung des Friedhofsverwalters nach entsprechender Einarbeitung

Die Vergütung erfolgt nach KDVO.

#### Vom Bewerber werden erwartet:

- Realschulabschluss (10. Klasse)
- Solide gärtnerische Ausbildung mit Kenntnissen im Garten- und Landschaftsbau
- physische und psychische Belastbarkeit (wetterfest)
- hohe Flexibilität und Leistungsbereitschaft, verbunden mit einer guten Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B, C1 (Kettensägeschein)
- Beheimatung im christlichen Glauben, Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD
- taktvoller Umgang mit Trauernden
- im Bezug auf Winterdienst und flexiblen Einsatz sollte der Wohnsitz in Hainichen bzw. der näheren Umgebung liegen

Für das vorherige Kennenlernen des Arbeitsbereiches steht Ihnen unser Friedhofsverwalter Hr. Brendler nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung (Tel. 037207-2615).

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens 10.01.2015 an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth.- Kirchengemeinde, H.- Heine -Str.3, 09661 Hainichen.

Der Kirchenvorstand  
Hainichen, im November 2014

### BEREITSCHAFTSDIENSTE

#### Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

#### Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

#### Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis.**

Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

22.11.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Neubert, Bahnhofstr. 2, Mittweida Tel. 03727/92714
23.11.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
29.11.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Teichmann, D.
30.11.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Unterer Grenzweg 2a, Ottendorf Tel. 037208/2206
06.12.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix, Weberstr. 15, Mittweida Tel.: 03727/3117
07.12.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	

#### Apotheken - Notdienstbereitschaft

22.11.14	Ratsapotheke, Mittweida
23.11.14	Luther-Apotheke, Hainichen
24.11.14	Rosenapotheke, Mittweida
25.11.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
26.11.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
27.11.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
28.11.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
29.11.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
30.11.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Luther-Apotheke, Hainichen
01.12.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
02.12.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
03.12.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
04.12.14	Ratsapotheke, Mittweida
05.12.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
06.12.14	Luther-Apotheke, Hainichen
07.12.14	Rosenapotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Luther-Apotheke, Hainichen

### MIP-EUROPE GmbH

Am Rossauer Wald 2 | 09661 Rossau  
Minijob Reinigungskraft zu vergeben,  
2-mal pro Woche. ca. 3 Stunden.  
Infos unter: Herr Assmann | Telefon: 03 72 07 68 72

**Ihr Ansprechpartner, wenn es um die Suche oder um die professionelle Vermarktung Ihrer Wohnräume geht.**

Susi Richter Dipl. Immobilienwirtin (FH)  
www.immo-base.eu

Büro: Altenhainer Str. 32 in Frankenberg

☎ (03 72 06) 48 97 84

- Kompressionsversorgung
- Bandagen / Leibbinden
- Epithesenversorgung nach Brustoperation
- Rollstühle / Rollatoren / Gehhilfen
- Pflegebetten / Lagerungshilfen
- Badehilfen / Badewannenlifter
- Toilettenstühle / Toilettenrollstühle
- Sauerstoffgeräte
- Treppensteigergeräte
- Alltagshilfen
- Versorgung bei Inkontinenz
- Pflegehilfsmittel
- Schuheinlagen
- Enterale (künstliche) Ernährung
- Wundversorgung
- Podologie (medizinische Fußpflege)
- Orthesen / Prothesen

Sanitätshaus Hertel GmbH  
09212 Limbach-Oberfrohna  
Helenastraße 18-20  
Telefon: 03722 / 518 44-0  
Telefax: 03722 / 518 44-29

Filliale Hainichen  
Ziegelstraße 25 (Arzthaus),  
09661 Hainichen  
Telefon/Telefax: 037207 / 888 48

Bereitschaftstelefon 0172 3758024  
Kostenlose Servicehotline 0800 7233943

www.sanitaetshaus-hertel.de | info@sanitaetshaus-hertel.de

Anzeige(n)



## Klosterbezirk Altzella: LEADER-Entwicklungsstrategie für die neue Förderperiode kurz vor Fertigstellung

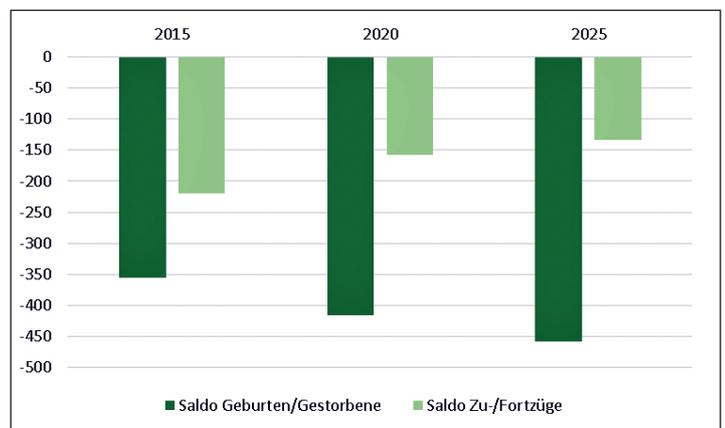
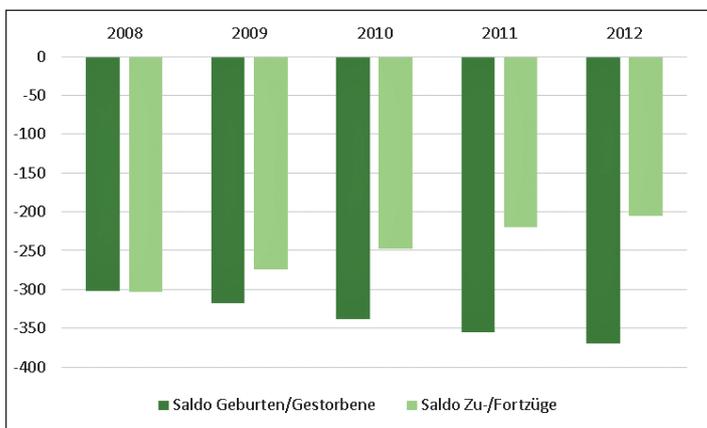
Seit Juni dieses Jahres arbeitet die Region mit Hochdruck an der Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES). Diese ist erforderlich, damit die Region auch in der jetzt beginnenden Förderperiode bis 2020 in den Genuss von EU-Fördermitteln zur Gestaltung des ländlichen Raumes kommen kann. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich die Region Klosterbezirk Altzella ihre zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele sie gemeinsam verfolgen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen will.

Dafür wurden in den letzten Monaten Potenziale und Handlungsbedarfe der Region umfassend analysiert. Neben der Auswertung statistischer Daten lieferte eine Fragebogenaktion mit Kommunen und Bürgern der Region zahlreiche Anregungen und Ideen für die weitere Entwicklung.

Eine zentrale Herausforderung ist demnach der Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels. Denn die Bevölkerungszahlen des Klosterbezirks sind laut Prognosen des Statistischen Landesamtes nach den Verlusten der vergangenen Jahre auch weiterhin rückläufig. Auch die Bevölkerungsstruktur ist von zunehmender



In den Arbeitsgruppen wurden mögliche Maßnahmen diskutiert und bewertet.



Bevölkerungsentwicklung im Klosterbezirk Altzella zwischen 2008 und 2012 nach Wanderungen und natürlicher Bevölkerungsentwicklung sowie deren Prognose bis 2025 (Quelle: Statistisches Landesamt, 2014)

Alterung gekennzeichnet. So wird bis 2025 der Anteil der Unter-15-Jährigen und der Anteil der Einwohner im erwerbsfähigen Alter um 2 bzw. 7 % weiter sinken, während sich der Anteil der Senioren um etwa 9 % erhöhen wird. Viele Herausforderungen, denen sich der Klosterbezirk als ländlicher Raum gegenüber sieht, stehen mit dieser Entwicklung in Zusammenhang: Leerstand, Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung mit Waren und Dienstleistungen, Zunahme der Nachfrage an medizinischen und pflegerischen Angeboten oder Aufrechterhaltung der Mobilität und Zugänglichkeit in allen Altersklassen, um nur einige zu nennen.

Neben dem breit gefächerten Themenspektrum rund um die demografiegerechte Entwicklung spielen im Klosterbezirk aber auch Aspekte der Kulturlandschaft eine wichtige Rolle, besonders im Zusammenspiel mit den Folgen des Klimawandels. So ist die Region

durch vermehrt auftretenden Starkregen immer häufiger von Hochwasserereignissen und Schlammlawinen betroffen, was zu großen Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur aber auch Verlust wertvollen Bodens für die Landwirte führt.

Aufbauend auf diese Erkenntnisse und unter Berücksichtigung des für die Region zur Verfügung stehenden begrenzten regionalen Budgets finden sich im Aktionsplan der Region Maßnahmen wieder, die einen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen leisten sollen. Unsetzt mit Förderbedingungen und Förderhöhen soll der Aktionsplan als Herzstück der LES für die aktuelle Förderperiode die Grundlage bilden, nach der die Fördermittel bewilligt werden. Der Aktionsplan wurde bereits in verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen diskutiert und wird momentan mit dem Regionalmanagement und Vertretern aus der Region abgestimmt. Der EU und dem Freistaat Sachsen ist es sehr wichtig, dass die Entwicklung der LES und deren Umsetzung auf einer möglichst breiten Beteiligung von Akteuren und Bürgern verschiedener gesellschaftlicher Bereiche der Region fußt.

Bis 16. Januar 2015 wird die LES des Klosterbezirks Altzella durch die lokale Aktionsgruppe (LAG) gebilligt und beim Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) eingereicht. Nach Bestätigung der LES durch das zuständige SMUL werden das fertige Konzept und aktuelle Informationen unter [www.klosterbezirk-altzella.de](http://www.klosterbezirk-altzella.de) veröffentlicht.

Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Schulweg 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis, Tel.: 03431/67887-20, Fax: 03431/6788719, E-Mail: [zill@klosterbezirk-altzella.de](mailto:zill@klosterbezirk-altzella.de)



Vorläufige Übersicht der Strategischen Ziele und Handlungsfelder des LES für den Klosterbezirk Altzella

